

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### ***Sie erreichen uns telefonisch:***

**Pfarrerin Bettina Roth: 04731 - 21520**

[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

Bürozeit: 28. März 17-19:00 Uhr

**Das Kirchenbüro:** Madeleine Michailidis

Donnerstags 10-12 Uhr, 04740 - 1211

Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Konfirmandenunterricht:**

**24.03. 16-17/17-18:00 Uhr, wöchentlich nach**

**Absprache. Bitte testen.**

### **Kirche:**

Der nächste **Gottesdienst** ist am **3. April** um **18:00 Uhr** in  
der Kirche. **Bitte beachten Sie die Hinweise in den**  
**Andachten.**

**Friedensandachten jeweils Freitags um 18:00 Uhr in**  
**der Kirche in Dedesdorf.**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den  
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

## **Andacht für Zuhause**

**Oculi**

**(20.03. -26.03.2022)**

**Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück,  
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.**

**Lukas 9,62**

### ***Vorbereiten***

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### ***Den Wochenpsalm beten***

Psalm 34B

(16) Die Augen des Herrn merken auf die Gerechten und  
seine Ohren auf ihr Schreien.

(17) Das Antlitz des Herrn steht wider alle, die Böses tun,  
dass er ihren Namen ausrotte von der Erde.

(18) Wenn die Gerechten schreien, so hört der Herr  
und errettet sie aus aller Not.

(19) Der Herr ist nahe denen,  
die zerbrochenen Herzens sind,  
und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.

(20) Der Gerechte muss viel leiden,  
aber aus alledem hilft ihm der Herr.

(21) Er bewahrt ihm alle seine Gebeine,  
dass nicht eines von ihnen zerbrochen wird.

(22) Den Frevler wird das Unglück töten,

und die den Gerechten hassen, fallen in Schuld.  
(23) Der Herr erlöst das Leben seiner Knechte,  
und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** Wochenpsalm Psalm 34b

Wenn ich den Wochenpsalm aufmerksam lese, Vers für Vers, dann habe ich doch so einige Fragezeichen im Kopf herum schwirren.

Lesen wir die Psalmverse im Kontext der heutigen Situation in der Ukraine, was soll, kann und darf ich denken, hoffen, beten? Die Verse muten uns kriegerisch an, gewaltig und jeder kann sie für sich in Anspruch nehmen.

Doch was ist dann? Wer ist auf der Seite der Gerechten bzw wer ist gerecht, wer sind die, die Böses tun und deren Namen von der Erde durch Gott ausgerottet werden sollen, wer fällt in Schuld, wer beurteilt das alles?

Können wir das überhaupt überschauen?

Können wir da überhaupt objektiv sein?

Ich glaube nicht, ich glaube, wir Menschen können uns entweder „neutral“ verhalten, sprich raushalten oder wir beziehen Stellung. Und damit ist es an uns abzuwägen, das eine oder andere in den Blick zu nehmen, so gut es tatsächlich für uns möglich ist.

In dem Wissen, dass wir nicht alles und alle im Blick haben können und damit sind wir mitten im Leben.

Im Konfirmandenunterricht haben wir versucht, die Ursachen von Konflikten, aber auch den Umgang damit kurz zu thematisieren und die Konfirmand\*innen hatten dazu unterschiedliche Ideen: Es ging über Ignorieren, dem anderen aus dem Weg gehen oder eben miteinander reden und sich vielleicht noch einen guten Freund oder Freundin

dazu zu suchen, der/die vermittelt. Ich glaube, es gibt viele Möglichkeiten. Auf der politischen Ebene nennt man das dann wohl Diplomatie, bei uns würde man vielleicht sagen, wir denken über eine Lösung des Konfliktes/Streits nach und suchen nach gangbaren Lösungen miteinander. Wie auch immer es gehen mag, in dem Psalm wird deutlich, dass **nicht wir** das Maß der Dinge sind, **nicht wir** diejenigen sind, die am Ende urteilen oder handeln werden, **sondern** es ist **Gott**, der diese Aufgabe alleinig hat. Wie das aussehen wird, darüber gibt uns der Psalm keine Auskunft oder wie Gott handeln wird oder wann sein Handeln sichtbar und spürbar sein wird, das können wir daraus nicht ablesen.

Aber wir haben eine Zusage, dass Gott allen Gerechten, die leiden, helfen wird und sie erretten wird aus ihrer Not. Das mag uns ein bisschen entlasten und die Freiheit der Gedanken schenken, abzuwägen, die unterschiedlichen Positionen in den Blick nehmen zu können und uns zu zeigen, dass wir zwar Stellung beziehen dürfen und auch müssen als Christ\*innen, aber nicht urteilen sollen, so schwer das auch manchmal ist und fällt. Wir leben da in einem Spannungsfeld, das gehalten ist von Gott. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.